Erfahrungsbericht: Wahlstation bei BomhardIP in Alicante

Ich habe meine Wahlstation bei BomhardIP in Alicante von Mai bis Juli 2023 absolviert und kann das jedem empfehlen, der seine Wahlstation gerne im Ausland in einer internationalen Anwaltskanzlei machen möchte.

I. Zur Kanzlei und Bewerbung

BomhardIP ist eine im März 2015 von ehemaligen Mitgliedern in Alicante ansässiger Großkanzleien gegründete IP-Boutique, die sich mit dem Recht des geistigen Eigentums mit Schwerpunkt auf Unionsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmuster beschäftigt. Der Standort – Alicante, Spanien – erklärt sich aus der Nähe zum EUIPO und der Internationalität der Anwälte und Mandantschaft. Im Büro unterhält man sich auf Englisch, Spanisch oder Deutsch, je nach dem Gegenüber. Es ist jedoch nicht notwendig, dass man Spanisch kann.

Ich habe für die Bewerbung mit der Partnerin Dr. Verena von Bomhard initiativ per E-Mail Kontakt aufgenommen und es folgte eine sehr freundliche Kommunikation mit einer Zusage zur Wahlstation. Ebenso herzlich wurde ich von den Kanzleikollegen und Kolleginnen eingegliedert. Es gab zudem die Möglichkeit einer vergüteten Nebentätigkeit, um so die Kosten für Unterkunft und Flüge zu decken.

II. Tätigkeit

Ich hatte eine 4-Tage-Woche vereinbart, um jeweils einen Lerntag in der Woche frei zu haben. Meinen freien Tag durfte ich mir nach rechtzeitiger Absprache recht flexibel legen, sodass ich auch lange Wochenenden machen konnte, wenn ich Besuch hatte oder wegfahren wollte. Dabei gilt jedoch zu berücksichtigen, dass es ein gutes Arbeitsmanagement erfordert, die Arbeiten in der vorgesehenen Zeit gut abzuschließen, was bei einer herkömmlichen Arbeitswoche sicher entspannter gewesen wäre.

Ich arbeitete an Schriftsätzen und Schreiben an Mandanten und Gegner in Unionsmarken- und -Designangelegenheiten in deutscher und englischer Sprache, insbesondere in Widerspruchs- und Löschungsverfahren vor dem EUIPO. Dabei ist sehr hervorzuheben, dass auch direkt mit der Mandantschaft kommuniziert und an Calls teilgenommen werden darf, natürlich immer mit Rückenstärkung und Kontrolle durch erfahrene Anwälte und Anwältinnen. So bekommt man einen echten Einblick in den Berufsalltag und kann jede Menge lernen. Der Arbeitseinsatz wird mit Dankbarkeit und im Zeugnis wertschätzend honoriert.

III. Sonstige Tipps

Der Wohnungsmarkt in Alicante ist angespannt und vor allem in den Sommermonaten konkurriert man mit den Touristen. So kann es passieren, dass man viel Geld für eine Wohnung zahlt, die dem durchschnittlichen Standard nicht entspricht. Die Kanzleikollegen sind sehr hilfsbereit und bemüht bei der Wohnungsvermittlung zu unterstützten. Für mich war es die beste Option einen Teil der Zeit in eine Berufstätigen-WG zu ziehen. Meine Mitbewohnerinnen sprachen zufälligerweise Deutsch und ich empfand es als angenehm noch zusätzliche Kontakte zu haben. Alicante liegt direkt an der Costa Blanca, welche sich durch wunderschöne Strände, Naturparks und scheinbar unendlichen Sonnenstunden auszeichnet. Gleichzeitig ist es ein wichtiger Wirtschaftsstandort und zieht international viele (Young) Professionals an, insbesondere wegen des EUIPO. Das Leben nach der Arbeit findet draußen statt und es gibt herrliche Möglichkeiten mit den Kollegen auszugehen.

Erfahrungsbericht: Wahlstation bei BomhardIP in Alicante

Ich habe meine Wahlstation bei BomhardIP in Alicante von Mai bis Juli 2023 absolviert und kann das jedem empfehlen, der seine Wahlstation gerne im Ausland in einer internationalen Anwaltskanzlei machen möchte.

I. Zur Kanzlei und Bewerbung

BomhardIP ist eine im März 2015 von ehemaligen Mitgliedern in Alicante ansässiger Großkanzleien gegründete IP-Boutique, die sich mit dem Recht des geistigen Eigentums mit Schwerpunkt auf Unionsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmuster beschäftigt. Der Standort – Alicante, Spanien – erklärt sich aus der Nähe zum EUIPO und der Internationalität der Anwälte und Mandantschaft. Im Büro unterhält man sich auf Englisch, Spanisch oder Deutsch, je nach dem Gegenüber. Es ist jedoch nicht notwendig, dass man Spanisch kann.

Ich habe für die Bewerbung mit der Partnerin Dr. Verena von Bomhard initiativ per E-Mail Kontakt aufgenommen und es folgte eine sehr freundliche Kommunikation mit einer Zusage zur Wahlstation. Ebenso herzlich wurde ich von den Kanzleikollegen und Kolleginnen eingegliedert. Es gab zudem die Möglichkeit einer vergüteten Nebentätigkeit, um so die Kosten für Unterkunft und Flüge zu decken.

II. Tätigkeit

Ich hatte eine 4-Tage-Woche vereinbart, um jeweils einen Lerntag in der Woche frei zu haben. Meinen freien Tag durfte ich mir nach rechtzeitiger Absprache recht flexibel legen, sodass ich auch lange Wochenenden machen konnte, wenn ich Besuch hatte oder wegfahren wollte. Dabei gilt jedoch zu berücksichtigen, dass es ein gutes Arbeitsmanagement erfordert, die Arbeiten in der vorgesehenen Zeit gut abzuschließen, was bei einer herkömmlichen Arbeitswoche sicher entspannter gewesen wäre.

Ich arbeitete an Schriftsätzen und Schreiben an Mandanten und Gegner in Unionsmarken- und -Designangelegenheiten in deutscher und englischer Sprache, insbesondere in Widerspruchs- und Löschungsverfahren vor dem EUIPO. Dabei ist sehr hervorzuheben, dass auch direkt mit der Mandantschaft kommuniziert und an Calls teilgenommen werden darf, natürlich immer mit Rückenstärkung und Kontrolle durch erfahrene Anwälte und Anwältinnen. So bekommt man einen echten Einblick in den Berufsalltag und kann jede Menge lernen. Der Arbeitseinsatz wird mit Dankbarkeit und im Zeugnis wertschätzend honoriert.

III. Sonstige Tipps

Der Wohnungsmarkt in Alicante ist angespannt und vor allem in den Sommermonaten konkurriert man mit den Touristen. So kann es passieren, dass man viel Geld für eine Wohnung zahlt, die dem durchschnittlichen Standard nicht entspricht. Die Kanzleikollegen sind sehr hilfsbereit und bemüht bei der Wohnungsvermittlung zu unterstützten. Für mich war es die beste Option einen Teil der Zeit in eine Berufstätigen-WG zu ziehen. Meine Mitbewohnerinnen sprachen zufälligerweise Deutsch und ich empfand es als angenehm noch zusätzliche Kontakte zu haben. Alicante liegt direkt an der Costa Blanca, welche sich durch wunderschöne Strände, Naturparks und scheinbar unendlichen Sonnenstunden auszeichnet. Gleichzeitig ist es ein wichtiger Wirtschaftsstandort und zieht international viele (Young) Professionals an, insbesondere wegen des EUIPO. Das Leben nach der Arbeit findet draußen statt und es gibt herrliche Möglichkeiten mit den Kollegen auszugehen.

IV. Fazit

BomhardIP ist eine aufgeschlossene und moderne Kanzlei, die auf einem hohen juristischen Niveau mit internationaler Expertise ausbildet. Die komfortablen Kanzleiräume und herzliche Atmosphäre sorgen für ein schönes Arbeitsumfeld. Nach der Arbeit und am Wochenende sind Meer, Strand und Berge ein toller Ausgleich!